

**Zeitschrift:** Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Union für Frauenbestrebungen (Zürich)  
**Band:** - (1912)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Frau Pastor Hoffmann befürwortet die Anstellung von Leiterinnen, Hüterinnen der Jugend. Sie möchte, dass die gebildete Frau nicht davor zurückschreckte, rohe junge Männer, die keine Ehrfurcht und Heiligkeit mehr kennen und anerkennen, zu ermahnen. Sie warnt vor der zagen Feinheit, die hier zur Feigheit werden kann. Sie würde wünschen, dass das glückliche junge Mädchen sich mit den Lebensbedingungen der Schwester aus dürftigen Verhältnissen vertraut mache, dass es ihr freundschaftlich nahe trate. Eine junge Dame, die einer armen Mutter ihre Kinder für ein paar Nachmittagsstunden abnähme, wie viel könnte sie mit dieser Möglichkeit von etwas Ruhe, etwas Einkehr bei sich selbst den Mühseligen und Beladenen gewähren, die einen so grossen Teil der kommenden Generation heranziehen sollen!

Nicht nur mehr Rechte, mehr Pflichten frommen der Frau, die keine Schmarotzerin, keine Drohne, sondern eine Arbeiterin sein soll und auch immer mehr sein will. Sie soll, Wohlleben verschmähend, sich die Pflichten häufen, nicht nach Massgabe ihrer Kräfte, sondern nach dem Gebot und Bedürfnis ihres Opfersinnes, ihrer Hingabe, ihrer Treue.

Leider wurde die Diskussion nach dem Vortrag nicht benutzt; sonst wäre zu erörtern gewesen, inwiefern die wohlbegreifliche Verbitterung mancher Frauen aus dem Volke, wie oft Unwissenheit, Misstrauen, mangelhafte Logik in der armen

Stube oder gar Krankenstube das Werk der Helferinnen erschweren und ihren Rat durchkreuzen. Gewiss hätte die Vortragende hier aus Erfahrung sprechen können. Dass sie diese Art sozialer Hilfe so warm empfiehlt, beweist, dass kein Missverständnis sie hat wankend machen können, und dass sie den rechten Weg zu den Herzen mit der Sicherheit der wahren Menschenfreundin fand. Hier liegt zweifellos die werbende Kraft ihrer Ansprache, die ihr nochmals aufs herzlichste verdankt sei.

A. F.

## Kleine Mitteilungen.

### Schweiz.

**Der Schweiz. Kaufmännische Verein** hat mit 5307 gegen 3546 Stimmen den Antrag auf Zulassung weiblicher Handelsbeilassen zu seiner Stellenvermittlung angenommen.

**Aargau.** Das kantonale reformierte Kapitel hat sich mit grosser Mehrheit für die Einführung des kirchlichen Frauenstimmrechts ausgesprochen.

### Ausland.

In **London** fand vom 23. bis 30. Oktober der erste Kongress des letzten Jahr in Stockholm gegründeten Internationalen Männerbundes für Frauenstimmrecht statt.

## ANZEIGEN.

### Singer's hygienis. Zwieback

ist für Kinder, Kranke, Magenleidende und Genesende ein unübertrifftenes, wohlbekömmliches und leicht verdauliches Nahrungsmittel. Auch als Beigabe zu Kaffee, Tee und Chocolade mundet derselbe vortrefflich, weshalb er in keinem Haushalte fehlen sollte. Wo kein Depot, direkter Versand ab Fabrik: Schweiz, Bretzel- & Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel



46

### Sogenannte ENGADINER



in Form von Unterkleidern für alle Körperteile passend  
Vorzüglich wirkend bei Rheumatismus, Gicht, Ischias  
und allgemeinen Erkältungs-Krankheiten.

Schöne, dichte, langhaarige Felle. 57

— Illustrierte Prospekte und Auswahlsendungen auf Verlangen. —

**Sanitätsgeschäft Hausmann**  
Basel - Davos - St. Gallen - Genf - Zürich

**Vorn. Frauenberuf!** Einnahme bis 3000 Mk. Illustr. Broschüre, vorz. Referenzen gegen 65 Pfg. in Marken.  
Kulturverlag, Zehlendorf 12 b/Berlin.

Kaufmen Sie 64

### LOSE

der Geldlotterie für den Schulhausbau Airolo (eine durch Bergsturz u. Feuersbrünste schwerheimgegangene Gemeinde), äusserst günstige Gewinnchancen. Wer Glück haben will, grosse Summen Bargeld zu gewinnen, benütze diese selteue Gelegenheit. Bartreffer von Fr. 20 000, 5000, 3000, 2000, 1000 usw.

### Ziehung 14. Dezember.

Versand der Lose à Fr. 1.— (auf 10 ein Gratislos) gegen Nachnahme durch die

**Los-Zentralstelle in Airolo**  
Postplatz Nr. 208

**Über Frauenstimmrecht.**  
v. Dr. H. Sträuli. Zum Preise v. 30 Cts.  
Zu beziehen durch die Buchdruckerei  
Zürcher & Furrer in Zürich.

Für die bevorstehende Konfirmation und das Weihnachtsfest als Geschenk sehr zu empfehlen:

## Menschheitsfragen.

Ein letzter Gruss an seine Freunde

von

† Dekan Dr. K. Furrer,  
Pfarrer am St. Peter in Zürich.

Dasselbe enthält 12 seiner berühmten Sonntag-, „Abend“-Vorträge, die bis jetzt noch nicht im Drucke erschienen sind, sowie seine letzte Predigt, gehalten am 9. Februar 1908, und sein Bild.

Preis gebunden Fr. 4.—, geheftet Fr. 3.—

Verlag von Zürcher & Furrer in Zürich.